



A E B

Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung VFG
Genitori attivi per l'inclusione delle persone con disabilità APS

Sehr geehrte Eltern und Angehörige und Interessierte,

der neue Vorstand des AEB hatte im vergangenen Jahr seine Tätigkeit im vollen Maße aufgenommen. Voll Zuversicht, Mut und Energie wird er seine Tätigkeit auch heuer wieder weiterführen, und aktiv nach den besten Formen suchen, um die Inklusion in die Gesellschaft für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung mit Nachdruck voranzutreiben, den Familien Unterstützung zu bieten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Kinder und Jugendlichen aber auch die Erwachsenen müssen die besten Möglichkeiten erhalten, gefördert und gefordert zu werden, um ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können. In unseren Familien zeigen sich die gesellschaftlichen Probleme meist früher und deutlicher, sei es bei der Schule, bei der Arbeit, beim Wohnen oder der Mobilität. Deshalb bringen wir sie bei unseren Tagungen, wie im letzten Jahr bei unserer „Fachtagung zur Arbeitsinklusion“ oft als erste an die breite Öffentlichkeit. Unser Maßnahmenkatalog fand große Beachtung, doch mit der Umsetzung fängt für alle Beteiligten die Arbeit erst an und es ist weiterhin für jeden kleinen Fortschritt zu kämpfen.

Alles in Allem, eine hohe Lebensqualität in einer inklusiven Gesellschaft muss fortlaufend eingefordert werden.

Nur durch die kontinuierliche Zusammenarbeit des AEB im Netzwerk mit der Politik, der Bildung, den Gemeinden, den Bezirksgemeinschaften und den Verbänden in den verschiedensten Gremien können wir unsere Ziele formulieren und erreichen.

Mit Nachdruck wird der AEB weiterhin alle Themen verfolgen, die wichtig für eine positive Weichenstellung in Richtung Teilhabe unserer „Kinder“ mit Behinderung im Laufe ihrer persönlichen Entwicklung darstellen. Zu nennen sind in erster Linie z.B. die Stundenzuweisungen von Mitarbeiter:innen und Integrationslehrer:innen an den Bildungseinrichtungen, Sprachkurse zur Erlangung der differenzierten Zweisprachigkeitsprüfung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, am 1. Arbeitsmarkt bessere Chancen zu erhalten. Auch der Aufbau innovativer Wohnformen, um das selbstbestimmte Wohnen zu erproben und umzusetzen, erfordert große Anstrengungen.

Auch an der Umsetzung des soziosanitären Landesgesetzes zum Autismus muss sich der AEB als Stakeholder der Betroffenen weiterhin aktiv einbringen, um eine gerechte, den Bedürfnissen der betroffenen Familien angepasste, landesweite Versorgung zu garantieren.

Traditionell wird vom AEB jedes Jahr eine große Tagung organisiert. Dieses Jahr wird versucht, das Thema Autismus aufzugreifen und in den Mittelpunkt zu stellen.

Die effektive Anpassung der Öffnungszeiten in den teilstationären Einrichtungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, basierend auf den Beschluss der Landesregierung von 2023 wird auch weiterhin Priorität in unserer Arbeit haben, ebenso wie der Abbau der unvorstellbar langen Wartelisten in den stationären

Diensten.

Die Durchführungsbestimmungen für den Bereich Mobilität im Landesgesetz zur Teilhabe und Inklusion lassen immer noch auf sich warten und die dadurch entstehenden Mängel bekommen viele Familien regelmäßig zu spüren. Auch hier ist die Mitarbeit der Betroffenenverbände unabdingbar!

Für die gelegentliche, stundenweise Betreuung unserer Angehörigen wäre auch die Wiedereinführung der Voucher für den dritten Sektor die unbürokratischste und effektivste Lösung. Hierzu intervenieren wir regelmäßig bei unseren Vertretern in Rom.

Im Juni wird wieder die zur Tradition gewordene und beliebte Wallfahrt nach Maria Weißenstein mit Bischof Ivo Muser stattfinden.

Die neue Landesregierung ist bestätigt, die Ressorts sind neu verteilt. Unsere Aufgabe wird es sein, als Fachleute auf Augenhöhe die Gespräche mit den neuen Landesrät:innen aufzunehmen, sie zu sensibilisieren und unsere Anliegen neu zu positionieren und zu forcieren.

Es ist und bleibt also unendlich viel zu tun!
Aber- wie man so schön sagt ... „steter Tropfen höhlt den Stein“.

Deshalb bedanke ich mich bei den vielen Mitgliedern, Spender:innen des AEB für die Solidarität und Unterstützung, denn nach wie vor brauchen wir jeden Rückhalt, damit wir Stärke zeigen können, um uns Gehör zu verschaffen und das Bestmögliche für unsere Familien im AEB zu erreichen.

Bleibt voller Mut und Zuversicht – gemeinsam sind wir stark!

Herzlichst,
Angelika Stampfl

Unsere Aktivitäten

Übersicht der geplanten Tätigkeiten Projekte und Initiativen 2024

PROJEKT 1/2024

HILFE ZUR SELBSTHILFE VOR ORT - ENTLASTUNG DER FAMILIEN - ERHEBUNG VON BEDÜRFNISSEN - VERNETZUNG VON RESSOURCEN

PROJEKT 2/2024

DEZENTRALISIERTE ARBEITSGRUPPEN - HALT UND ORIENTIERUNG ANLAUFSTELLE – ZENTRALE UND DEZENTRALISIERTE ARBEITS- UND FACHGRUPPEN

PROJEKT 3/2024

HAUPTTAGUNG „Autismus“

PROJEKT 5/2024

INKLUSIONSTREFFEN „MITANONDER – FIRANONDER“

WEITERE PROJEKTE:

- Projekt LOVT-Akademie Vinschgau
- Projekt LOVT-Gruppe „Auf geht's“
- Projekt „Olla Miteinond“ Pustertal
- Projekt LOVT-Camp im Martelltal für Menschen mit Down-Syndrom
- Projekt LOVT-Camp im Martelltal für Menschen mit Autismus
- Projekt „Auf Tour mit den RollerKids & Friends“
- Projekt „Hond in Hond“ Pustertal
- Projekt „Lama und Yoga“ Pustertal
- Projekt „Sonntagsbetreuung Eisacktal“ - in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe

INITIATIVE 1/2024

- FAMILIENERHOLUNGSWOCHEN IN BUNGALOWS/APPARTEMENTS BEI CARITAS IN CAORLE UND BEI ODAR IN CAVALLINO
- FAMILIENERHOLUNGSWOCHEN IM FERIEHAUS OASIS BEI CARITAS

INITIATIVE 2/2024

VERSCHIEDENE TAGUNGEN/WORKSHOPS/INFORMATIONSTREFFEN/VORTRÄGE/SEMINARE

In Zusammenarbeit mit der VHS-Brixen werden nachstehende Initiativen durchgeführt, und zwar:

- Eltern-Kind-Tag "ROTation: Input für das Gehirn"
- Seminarreihe und Workshop mit Frau Bernardette Wieser:
 - Seminar "Zweite Chance für das Gehirn"
 - Seminar "Basisfertigkeiten: Die Grundkenntnisse des Lernens"
 - Seminar "Yes we can! Rechnen mit links und mit rechts"
 - Seminar "Halt - Aufbau von kooperativer Arbeitshaltung"
 - Seminar "Pubertät, Sexualität, Aufklärung"
- Infotreffen „Patient:innenverfügung für Eltern und Angehörige von Menschen mit Behinderung“
- Infotreffen „Allgemeine Informationen zum 104er Gesetz“
- Vortrag "Hilfreiche Strategien, wenn meine Gedanken sorgenvoll um meine Kinder kreisen“
- Wallfahrt mit Bischof nach Maria Weissenstein

Die **sieben vereinsinternen Arbeitsgruppen**, jene der Berufsausbildung und Arbeitsintegration, jene der Schule (sei es für die deutsche, als auch für die italienische Sprachgruppe), jene für Down-Syndrom, jene der Menschen mit schwerster Behinderung, jene für Menschen mit Störungen aus dem Autismus-Spektrum und jene für Wohnen und Assistenz werden sich weiterhin für Verbesserungen der Lebensqualität der Menschen mit Behinderung und von deren Angehörigen einsetzen.

Geplante Treffen werden, sei es in Präsenz, als auch mittels einer Onlineplattform durchgeführt.

Unsere Ansprechpartner:innen und deren Stellvertreter:innen werden unsere Mitglieder (Eltern und Angehörige von Menschen mit Behinderungen und Betroffene) vor Ort in den verschiedenen Sprengeln so weit wie möglich unterstützen und beraten. Dazu werden regelmäßige Elterntreffen und Selbsthilfegruppentreffen stattfinden. Zudem werden unsere Ansprechpartner:innen und deren Stellvertreter:innen auch telefonisch bzw. über Onlineplattformen mit unseren Mitgliedern in Kontakt bleiben, um die Bedürfnisse und Anliegen unserer Mitgliederfamilien zu erfassen und diese dem AEB-Büro weiterzuleiten. Sie werden zudem die Interessen der Mitglieder in den verschiedenen internen (7 Gruppen) und externen Arbeitsgruppen und Gremien vertreten, wobei alle Tätigkeiten ehrenamtlich durchgeführt werden.

Das AEB-Büro-Team, zusammengesetzt aus Elisabeth Zöschg (Geschäftsführerin), die mit 31.03.2024 in Rente geht und von Esther Degasperri ersetzt wird, Federica Di Giovanni (Buchhalterin) und Esther Clementi (Sekretärin) verrichtet zu unserer größten Zufriedenheit alle Aufgaben im Verwaltungsbereich.

Für die Durchführung der verschiedenen Initiativen werden als Referent:innen interne und externe Fachleute beauftragt.

Während unserer Familienerholungswochen können Student:innen ihr Praktikum beim AEB absolvieren.

Der AEB wird auch weiterhin als Partner die Vernetzung und Beziehung zu anderen Körperschaften, Diensten und Vereinen pflegen, sofern auch diese das Ziel der Inklusion von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft verfolgen.

AEB
AKTIVE ELTERN VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG VFG
die Präsidentin - Angelika Stampfl